

# Langer Segen

RLZ  
150717

VON PETER MICHAEL  
SCHMUDDE,  
PFARRER IN WORBIS

Es sind diese Tage im Sommer. Hitzetage gibt es, die ihren Abschied dramatisch in Unwettern und Regenfluten unter dem nächtlichen Wetterleuchten nehmen. Heute ist der Himmel ein bisschen grau. Und Du weißt, dass jetzt Sommer ist und dass der Frühling endgültig vorbei ist. Es sind die Zeiten, in denen sich die Pflichten ein bisschen einschleichen.

Vielleicht kommt jetzt auch für Dich die schönste Zeit: Pflichtlos und frei liegst Du an Stränden oder wanderst durch Gebirge. Es ist die Zeit, Dich mit Dir zu versöhnen. Jetzt sollst Du Kraft tanken – mitten im Jahr eine Siesta. So, wie es an jedem normalen Tag immer sein sollte: Mittagsruhe.

Mitten im Jahr kommt es mir in den Sinn, dass die Dinge, für die ich wichtig bin, mich manchmal auch nicht so wichtig nehmen. Die pflichtlosen Sommerwochen sagen auch mir, dass ich meine Wichtigkeiten nicht immer gleich wichtig nehmen muss. Loslassen und schauen, was mein Leben ist – das ist es,

was ich jetzt tun sollte. Und dann, in aller Gelassenheit wieder zugreifen und mit der neu gewachsenen Kraft das tun, was dran ist – das ist es, was ich nach diesen sommerlangen Tagen tun werde. Dann werde ich wieder in Kontakt gekommen sein mit meiner Seele und den Menschen, die zu mir gehören.

In Kiel habe ich eine Straße gefunden. Langer Segen heißt sie. Eigentlich ist es egal, wie sie zu ihrem Namen gekommen ist. Mich erinnert dieser Fund daran, dass ich mir zwischendurch immer mal wieder darüber klar werden muss, wie viel und wie lange schon Segen über meinem Leben liegt. Ich sehe meine Kinder am Strand toben. Endlich ist Zeit, diesen Segen auch zu genießen. Da merke ich, was wirklich wichtig für mich ist und was mich trägt. Ich glaube, dass wir alle diese zweckfreien Wochen brauchen, damit wir unser Leben mit all seinen Zumutungen und Unverschämtheiten aushalten können.

Ich wünsche Euch und mir und allen, dass wir Gottes Zeit nicht immerzu mit unseren Wichtigkeiten füllen, sondern, dass wir sie uns schenken lassen. SEINEN Segen haben wir dafür.